

# Die Disco-Tanzfläche wird zum Klassenzimmer

**Schüler-Kongress:** Die zweite Großaktion gegen Sucht und Drogenkonsum findet am 11. und 13. Juli im Herforder „GoParc“ statt. Die Wurzeln der Veranstaltungsreihe liegen in Bad Salzuffen

VON STEFAN BACKE

**Herford/Bad Salzuffen.** Eine volle Tanzfläche ist im „GoParc“ nichts Ungewöhnliches. Es sei denn, im Hauptsaal der Herforder Großdiskothek sitzen die jungen Besucher dicht an dicht auf Bänken und verfolgen das Geschehen auf der Bühne. Szenen wie diese werden sich beim „2. OWL Sucht-Schüler-Kongress“ abspielen – und das gleich doppelt.

Chef-Organisator Markus Tenkhoff von der Bad Salzuffler Agentur „GetPeople“ rechnet fest damit, dass man aufgrund der hohen Nachfrage einen Zusatztag einrichten wird. Damit hätten dann am 11. und 13. Juli jeweils rund 500 Schüler die Gelegenheit, am Sucht-Schüler-Kongress teilzunehmen. Für ihn macht nicht zuletzt der ungewöhnliche Lernort den Reiz dieser Veranstaltung aus.

Schon 2015 bekam das neue Unterrichtsformat für Aufklärung und gegen Stigmatisierung psychischer Erkrankungen „LNK macht Schule“ im Bad Salzuffler Kino Filmbühne eine hohe Aufmerksamkeit. Im vergangenen Jahr wurde die junge Generation erstmalig im „GoParc“ in Herford für die Gefahren von Drogenkonsum sensibilisiert.

Nach der erfolgreichen Premiere richtet sich der Sucht-Schüler-Kongress erneut an



**Dicht gedrängt:** Im vergangenen Jahr haben mehrere hundert Schüler den Sucht-Kongress im „GoParc“ besucht. Aufgrund der großen Nachfrage wird es im Juli gleich zwei Termine geben.

ARCHIVFOTO: MICHAEL TOELKE

Schüler ab der achten Klasse aus ganz OWL. Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer kostenlos. Nach Tenkhoffs Angaben haben sich bereits 352 Schüler aus Herford, Bielefeld, Kirchlengern und Höxter angemeldet. Auch einige Berufsschulen wollen sich beteiligen.

Für die Umsetzung der Veranstaltung kann Initiator Alexander Spornau, Geschäftsführer des Salzuffler Fachkranken-

hauses für Psychiatrie und Psychotherapie LNK Dr. Spornau, auch in diesem Jahr wieder auf verschiedene Experten der Präventionsstellen aus dem Umkreis zurückgreifen. Mit insgesamt sieben verschiedenen Workshops zum Thema Partydrogen, Cannabis und Nikotin, Alkohol, Medien, Essen, Glücksspiel und Erste Hilfe können die Schüler laut einer Pressemitteilung direkt von

ausgebildeten Pädagogen lernen.

Die Workshops sind auf die verschiedenen „Areas“ in der Großraumdisco verteilt. Neben dem aktiven Teil für die Schüler wird es in dem Hauptraum einen Fachvortrag von Dr. Ulrich Preuß, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Klinikums Lippe, zum Thema Mediensucht geben.

Auch Talkrunden, Inter-

views, Videoeinspielungen, Informationsstände und eine Live-Performance sollen für Unterhaltung und den nachhaltigen Lerneffekt sorgen.

Fernsehmoderator Stefan Leiwon und der 16-jährige Schüler-Moderator Florian Lempke von der Salzuffler Eduard-Hoffmann-Realschule empfangen an beiden Kongresstagen ihre Talkgäste im großen Saal der Disco. In der

## Eine Party zum Schluss

Zum Abschluss des „2. OWL Sucht-Schüler-Kongresses“ wird Rapper Montez den „Präventions-Rap“ unter dem Motto „Solange ich Nein sag“ live präsentieren. Der Song war im vergangenen Jahr zur Premiere der Veranstaltung im Herforder „GoParc“ entstanden. Erstmals ist dann am Tag vor den Zeugnissen am Donnerstag, 13. Juli, von 17 bis 21 Uhr eine große „After-School-Party“ geplant. Der Titel-Zusatz „#ZeroDrugs“ sagt es bereits: Alkohol wird es dabei in der Großraumdiskothek natürlich nicht geben. (bas)

Talkrunde wird neben den Fachleuchten aus dem Umkreis auch der Rapper Montez Platz nehmen.

Jan Kralitschka, bekannt aus der RTL-Serie „Der Bachelor“, wird ebenfalls zu Gast sein und über Sucht in der Showbranche reden.

Mehr zu der Aktion im Internet unter [www.lnk-macht-schule.de](http://www.lnk-macht-schule.de).